

Federführung:
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
Produkt:

Datum:
19.02.2016

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	01.03.2016	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	17.03.2016	Entscheidung

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Beschlussvorschlag:

Auf Basis der Grundsatzentscheidung des Rates vom 23.05.2013 zum dreigliedrigen Schulsystem wird die Schulentwicklungsplanung Stadt Coesfeld entsprechend dem vorliegenden Entwurf der Projektgruppe Bildung und Region, Stand Oktober 2015, fortgeschrieben.

Sachverhalt:

Die Schulentwicklungsplanung bildet die Grundlage für schulorganisatorische Maßnahmen.

Die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, hat den Entwurf des Schulentwicklungsplanes im Oktober 2015 aktualisiert. Eingeflossen sind die Ergebnisse der Elternbefragung im März 2015, die Bevölkerungsfortschreibung sowie die Schülerstatistik zum Schuljahr 2015/16. Herr Schober von der Projektgruppe Bildung und Region hat das Gutachten in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 03.11.2015 ausführlich vorgestellt und erläutert. Auf die Vorlage 249/2015/1 wird an dieser Stelle verwiesen.

In dieser Sitzung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf der Schulentwicklungsplanung (Primar- und Sekundarbereich) der Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diesen mit den Schulleitungen der städtischen weiterführenden Schulen und den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zu erörtern und anschließend dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.“

Am 11.02.2016 wurde der Entwurf der Schulentwicklungsplanung mit den Schulleitungen der städtischen weiterführenden Schulen, Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport und Vertretern der Verwaltung im Rahmen eines Workshops beraten.

Hinsichtlich der vom Planungsbüro Bildung und Region im Entwurf zur Schulentwicklungsplanung und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellten künftigen Raumüberhänge bis zum Jahr 2021/22 wurden insbesondere von Seiten der Schulleitungen

Bedenken geäußert. Jede Schule benötige gewisse Raumreserven, um z.B. dem Wahlverhalten der Eltern im Rahmen der Anmeldeverfahren gerecht werden zu können. Daneben wurden auch die Themen Inklusion, differenzierter Unterricht und die zu beschulenden Flüchtlingskinder durch die Schulleitungen benannt, aus denen sich zusätzliche Raumbedarfe ergeben könnten.

Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass bezogen auf den langfristig erforderlichen Schulraumbedarf der aktuellen Flüchtlingsproblematik auch nicht zu viel Gewicht beigemessen werden dürfe. Auf der anderen Seite seien die sich ändernden Unterrichtsformen und pädagogischen Ansprüche sowie die dafür erforderlichen Raumbedarfe nicht nur im Rahmen der Sanierung des Schulzentrums, sondern auf längere Sicht im Sinne der Gleichbehandlung auch bei den übrigen Schulen in Coesfeld zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Schulformen in der Stadt Coesfeld plädierten die Schulleitungen für Verlässlichkeit und Planungssicherheit. Die Schulleitungen sehen sich angesichts der Anmeldezahlen der letzten Jahre, der wenigen Auspendler in andere Gemeinden und der Ergebnisse der Elternbefragungen in ihren Einschätzungen bestätigt. Es sei richtig gewesen, auf die bestehende differenzierte Schullandschaft zu setzen. Die Schulen sind froh und sehr zufrieden über die Wertschätzung der Eltern, die dem bewährten Schulsystem in Coesfeld entgegengebracht wurde. Das Elternvotum zeige, dass in Coesfeld ein bedarfsgerechtes attraktives Schulangebot bestehe und gerne in Anspruch genommen werde.

Die Schulleitungen sprachen sich erneut einmütig für die Weiterführung des dreigliedrigen Systems in Coesfeld aus.

Die Verwaltung teilt die Einschätzung der Schulleitungen. Die Anmeldezahlen der vergangenen Schuljahre bestätigen das dreigliedrige Schulsystem in Coesfeld. Solange die Schulform Hauptschule für die Hauptschüler in Coesfeld ein gutes, angenommenes Bildungsangebot unterbreitet und durch gelungene Schulkooperationen im gegliederten System ein auf die individuelle Situation und Entwicklung des Schülers abgestimmtes Bildungsangebot gewährleistet ist, besteht kein Anlass zur grundlegenden Änderung der Schulstruktur in Coesfeld.

Dabei wurde auch auf den Ratsbeschluss vom 23.05.2013 hingewiesen:

„Das bestehende dreigliedrige Schulsystem in Coesfeld hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.“

Aus Sicht der Verwaltung liegt ausreichend Zahlenmaterial vor, welches hinreichend erörtert und diskutiert wurde, um die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung auch auf Grundlage der Ratsentscheidung vom 23.05.2013 zum Fortbestand des dreigliedrigen Schulsystems zu beschließen.

Die aktuellen Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2016/2017 werden bis zur Ausschusssitzung vorliegen.